

Pressemitteilung



Flughafendamm 12
28199 Bremen

Donnerstag, 4. Dezember
2014



Bei Presseanfragen:

Telefon: (0421) 5596 0
Telefax: (0421) 5596 141
E-Mail: info@bsag.de
Internet: www.bsag.de

Ab sofort gilt in Bremen wieder: Wer Schutz vor der Kälte sucht, findet diesen in Bus und Bahn

Die BSAG setzt im Sinne der Bremerinnen und Bremer die Hilfsaktion für wohnungslose Mitmenschen fort

(Bremen.) Ab sofort und zunächst bis Ende Februar 2015 dürfen sich wohnungslose Menschen bei weiter anhaltender Kälte in Bahnen und Bussen der Bremer Straßenbahn AG (BSAG) während der Fahrt aufwärmen.

Die BSAG versteht dies als Zeichen aller ihrer Fahrgäste und des Unternehmens an die Menschen in Not, dass man ihnen auf diese Weise gemeinsam beisteht. Die ausgesprochen gute Resonanz im Kreise der Fahrgäste in den vergangenen Jahren, als diese Aktion zum ersten Male durchgeführt worden ist, und natürlich die Tatsache, dass sehr viele Menschen, die ohne Wohnung sind, dieses Angebot genutzt haben, hat der BSAG die Entscheidung leicht gemacht.

Die betroffenen Personen fahren im genannten Zeitraum kostenlos mit den Fahrzeugen der BSAG. Sie dürfen zudem, wenn vorhanden, ihre Hunde angeleint mitführen. Ansonsten gelten die üblichen Beförderungsbedingungen, wie zum Beispiel das Verzehrerbot in den Fahrzeugen. Außerdem ist zu beachten, dass an

Endstellen und vor den Betriebshöfen die Fahrzeuge zu verlassen sind. „Wir bitten alle Bremerinnen und Bremer darum, frierende, wohnungslose Mitmenschen auf diese Möglichkeit in unserer Stadt hinzuweisen“, so BSAG-Vorstandssprecher Hajo Müller, der in diesem Zuge alle Beteiligten um Verständnis und gegenseitige Rücksichtnahme bittet.

Zwar wurden die Zahlen der Nutzerinnen und Nutzer dieses Angebotes im vergangenen Jahr nicht genau ermittelt, aber es dürfte nach Schätzungen des Unternehmens ein Kreis von rund 100 Personen gewesen sein, der in Bussen und Bahnen Zuflucht vor der Winterkälte gefunden hat.

Donnerstag, 4. Dezember 2014



Bremer Straßenbahn AG